

**Veranstaltungsort:**

Ärztammer Berlin  
Friedrichstraße 16  
10969 Berlin

**Weitere Informationen zur  
Veranstaltung:**

Eine formlose **persönliche  
Anmeldung** ist erforderlich.  
Bitte nutzen Sie hierfür folgende  
Kontaktdaten:

E-Mail: [wieners@signal-intervention.de](mailto:wieners@signal-intervention.de)

oder

Fax: 030 / 275 95 366

Die Veranstaltung ist mit  
3 Fortbildungspunkten anerkannt.

Bitte bringen Sie Ihr Barcode-Etikett  
mit.



**Ihr Weg zu uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln\***

**U-Bahn** U6 Haltestelle *Kochstraße* oder *Hallesches Tor*  
Umsteigemöglichkeit von S- und Fernbahn in  
die U6 am Bahnhof *Friedrichstraße*

U1 Haltestelle *Hallesches Tor*

**S-Bahn** S1 / S2 / S25 Haltestelle *Anhalter Bahnhof* –  
ca. 10 Min. Fußweg über *Stresemannstraße* und  
*Hedemannstraße*

\* In Anbetracht der schwierigen Parkplatzsituation in der City  
empfehlen wir die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln.



S.I.G.N.A.L. e.V.  
Intervention im  
Gesundheitsbereich  
gegen Gewalt



ÄRZTEKAMMER  
BERLIN

**WHO-Leitlinien für die  
gesundheitliche Versorgung  
nach häuslicher und  
sexueller Gewalt**

**Auf dem Weg zu verbindlichen  
Standards in Berlin**

**Donnerstag, 9. Oktober 2014  
18:00 - 21:00 Uhr**

Ärztammer Berlin  
Friedrichstr. 16  
10969 Berlin

Eine Veranstaltung in Kooperation  
zwischen der  
Koordinierungsstelle S.I.G.N.A.L. e.V.  
und der Ärztekammer Berlin.

### WHO-Leitlinien für die gesundheitliche Versorgung nach häuslicher und sexueller Gewalt

#### *Auf dem Weg zu verbindlichen Standards in Berlin*

Gewalt in Paarbeziehungen und sexuelle Gewalt zeigen sich weltweit in erschreckendem Ausmaß. Aktuelle Studien weisen auf die schwerwiegenden gesundheitlichen Folgen für die Betroffenen und ihre Kinder hin. Mit Blick auf Intervention und Prävention betonen sie die herausragende Bedeutung der Gesundheitsversorgung.

In Berlin bestehen bereits vielfältige Aktivitäten zur Verbesserung der medizinischen Versorgung von Gewalt betroffener Personen. Im Jahr 2013 hat die WHO erstmalig evidenzbasierte Leitlinien für den Umgang mit Gewalt in Paarbeziehungen und sexueller Gewalt in Gesundheitsversorgung und -politik veröffentlicht. Die Empfehlungen bestärken die bereits bestehenden Initiativen in Berlin und unterstreichen den Bedarf an verbindlichen Standards in der Gesundheitsversorgung sowie in der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Angehörigen der Gesundheitsberufe.

Wie können die Empfehlungen der WHO in Berlin systematisch aufgegriffen und nutzbar gemacht werden? Wie kann eine gute Versorgung für betroffene Patientinnen und Patienten aussehen und gewährleistet werden? Wie kann die Thematik in die Aus-, Weiter- und Fortbildung der Gesundheitsberufe integriert werden?

Auf diese Fragestellungen geht die Veranstaltung ein, die neben Expertenbeiträgen auch hinreichend Platz für Erfahrungsaustausch und Diskussion bieten möchte.

- 18:00 Uhr** **Begrüßung**  
*Dr. G. Jonitz*
- 18:10 Uhr** **Herausforderung und Chance – Daten zur Prävalenz und die besondere Rolle von Gesundheitsversorgung und -politik**  
*Hildegard Hellbernd, MPH*
- 18:20 Uhr** **Umgang mit Gewalt in Paarbeziehungen und mit sexueller Gewalt gegen Frauen**  
**Leitlinien der WHO für Gesundheitsversorgung und Gesundheitspolitik**  
*Marion Winterholler, MPoIsc*
- 18:50 Uhr** **Versorgungssituation in Berlin: Interventionsangebote in der medizinischen Versorgung und aktueller Stand in Aus-, Weiter- und Fortbildung**  
*Karin Wieners, MPH*  
**Rechtssichere Dokumentation in Rettungsstellen und in der Gewaltschutzambulanz der Charité**  
*Prof. Dr. Michael Tsokos*
- 19:20 Uhr** **Fragen aus dem Publikum, Diskussion**
- 19:30 Uhr** *Pause*
- 19:50 Uhr** **Stellungnahmen zu den Leitlinien der WHO und zum Stand der Versorgung in Berlin**  
*D. Rothenpieler*  
*Dr. M. Brockstedt*
- 20:10 Uhr** **Auf dem Weg zu Standards in der gesundheitlichen Versorgung nach häuslicher und sexueller Gewalt in Berlin**  
**Podiumsgespräch**  
*Dr. G. Jonitz, Dr. M. Brockstedt, A. May, D. Rothenpieler, Prof. Dr. M. Tsokos*
- 21:00 Uhr** Ende

### Referenten

Dr. med. Günther Jonitz  
*Präsident der Ärztekammer Berlin*

Dr. med. Matthias Brockstedt  
*Ärztlicher Leiter / Kinder- und Jugendgesundheitsdienst – Berlin Mitte*  
*Vorsitzender des Fortbildungsausschusses der Ärztekammer Berlin*

Hildegard Hellbernd, MPH  
*Referentin*  
*Koordinierungsstelle S.I.G.N.A.L. e.V.*

Angelika May, Dipl.-Sozialpäd.  
*Frauenzimmer e.V. / Zufluchtswohnungen*

Dirk Rothenpieler  
*Senatsdirigent*  
*Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales*

Prof. Dr. med. Michael Tsokos  
*Direktor des Instituts für Rechtsmedizin der Charité – Universitätsmedizin Berlin*  
*Ärztlicher Leiter der Gewaltschutzambulanz / Charité*

Karin Wieners, MPH  
*Referentin*  
*Koordinierungsstelle S.I.G.N.A.L. e.V.*

Marion Winterholler, MPoIsc  
*Referentin*  
*Koordinierungsstelle S.I.G.N.A.L. e.V.*

### Moderation

Prof. Dr. Ulrike Maschewsky-Schneider  
*ehemals Berlin School of Public Health*